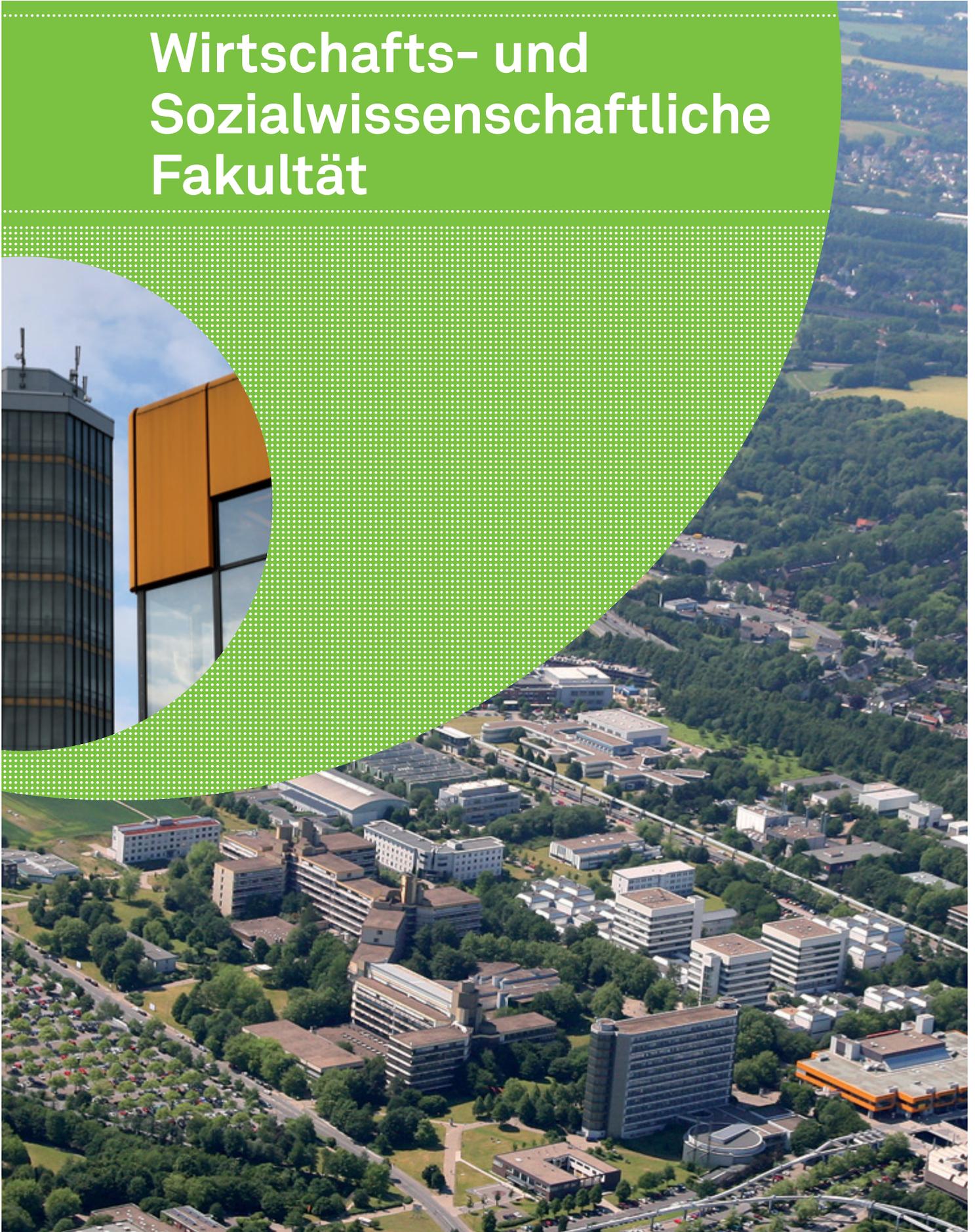


Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät





- 04 Wi(e)so in Dortmund?!
- 06 Wi(e)so studieren?!
- 10 Wi(e)so persönlich?!
- 23 Wi(e)so spezial?!
- 25 Wi(e)so leben?!

Kontakt

Technische Universität Dortmund | Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
 Vogelpothsweg 87 | 44227 Dortmund | Tel.: +49 (0) 231/755 - 59 14 | Fax: +49 (0) 231/755 - 43 75
 www.wiso.tu-dortmund.de | E-Mail: Dekanat@wiso.uni-dortmund.de

Willkommen in Dortmund!

Liebe interessierte Leserinnen und Leser,

mit der vorliegenden Broschüre möchten wir Sie für ein wirtschaftswissenschaftliches Studium an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Technischen Universität Dortmund begeistern und alle Freunde und Förderer unserer Fakultät über die Entwicklung der letzten Jahre informieren. Sie erfahren, wer wir sind, was wir tun und wofür wir stehen. Ihnen dies zu vermitteln, ist uns ein besonderes Anliegen, da eine Universität niemals nur »Wissensfabrik«, ein Universitätsstudium niemals nur lästige Pflicht sein sollte. Für viele gehört die Studienzeit rückblickend zu den interessantesten, aufregendsten und prägendsten Erfahrungen in ihrem Leben. Dass es unseren Studierenden einmal ähnlich ergeht, dazu möchten wir als Fakultät unseren Beitrag leisten.

Als Dekanatsteam der WiSo-Fakultät schauen wir mit besonderem Stolz auf die Entwicklung der vergangenen Jahre zurück. Nachdem wir die Herausforderungen, die der Bologna-Prozess in nicht unerheblichem Maße an uns stellte, angenommen und bewältigt haben, präsentiert sich unser Studienangebot mit dem Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften sowie dem zum Wintersemester 2009/2010 startenden gleichnamigen Master-Studiengang in einer Weise, die dem Gedanken der Internationalisierung von Bildung nicht nur gerecht wird, sondern auch eigene Maßstäbe setzt. Dies gelingt uns durch ein integriertes Ausbildungsmodell, welches sich in bewusster Abgrenzung zu tradierten Wegen der wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung dar-

von links nach rechts:
 Dr. André Jungen,
 Prof. Dr. Wolfgang B. Schünemann,
 Prof. Dr. Andreas Liening



stellt. Indem es die Kenntnisse und Methoden aus Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Soziologie miteinander verbindet, wird ein den Bedürfnissen der Praxis entsprechendes Ausbildungsprofil gewährleistet.

Der Umstellungsprozess hin zu international anerkannten Studienabschlüssen ist zwar noch nicht abgeschlossen, die WiSo-Fakultät sieht den verbleibenden Anstrengungen jedoch gut vorbereitet und mit viel Engagement entgegen. Beschreiten wir dieses Neuland doch gemeinsam! Wir freuen uns darauf, auch Sie bald an unserer Fakultät begrüßen zu dürfen!

Prof. Dr. Wolfgang B. Schünemann
 Dekan

Prof. Dr. Andreas Liening
 Prodekan für
 Haushalt und Finanzen

Dr. André Jungen, StB
 Prodekan für
 Lehre und Studium

Wi(e)so in Dortmund?!

FAKTEN

ZAHLEN:

- Studienanfänger im Wintersemester 08/09: 250
- Betreuungsrelation*: 1/22 (Mitarbeiter/Studierende)
- Anzahl der Vertiefungsfächer im Bachelor: 18
- Anzahl der Studienprofile im Master: 4

ZIELE:

- Lehrveranstaltungen in Kleingruppen
- mehr Praxisorientierung
- intensivere Betreuung durch die Lehrenden
- bessere Arbeitsmarktchancen für Studierende

* Durchschnittliche Betreuungsrelation WISO-Fakultäten an deutschen Universitäten: 1/34

Die Fakultät

Die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät wurde im Jahr 1973 gegründet und bildet somit seit nunmehr 35 Jahren Studierende auf den Gebieten der Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Soziologie aus. Die langjährige Erfahrung im Bereich integrierter Studiengänge, aber auch die fakultätsübergreifende Zusammenarbeit – insbesondere in den Studiengängen Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsmathematik – machen die Fakultät zu einem wichtigen Bestandteil der Technischen Universität Dortmund. Im Herzen Nordrhein-Westfalens gelegen, lockt sie junge Menschen aus allen Teilen Deutschlands, aber auch aus dem inner- und außereuropäischen Ausland ins Ruhrgebiet. Auf Grund Ihres Standortvorteils – inmitten des Technologieparks Dortmund – ist sie ein attraktiver Partner für Forschung und Praxis. Hiervon profitieren insbesondere auch die Studierenden. Im Rahmen von Veranstaltungskooperationen, Praktika oder Werkstudententätigkeiten

haben sie schon frühzeitig die Möglichkeit, in Kontakt zu ihren potentiellen Arbeitgebern zu treten.

Der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät gehören neunzehn Professoren an. Diese zeichnen sich durch ein besonderes Engagement in der Lehre und vielseitige Forschungsprojekte aus. Daneben garantieren knapp hundert wissenschaftliche und nicht-wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine qualifizierte Betreuung der Studierenden und einen reibungslosen Studienablauf. Eine professionelle Begleitung ihres Studiums sowie die angemessene Unterstützung bei der Erreichung ihrer Studienziele erfahren die Studierenden unter anderem durch ein spezielles Mentorenprogramm, umfangreiche Studienberatung, eine zentrale Anlaufstelle für Auslandsaufenthalte und ein Programm zum Berufsstart. Auch nach Abschluss des Studiums verfolgt die Fakultät die Wege ihrer Studierenden aufmerksam und freut sich, wenn auch die »Ehemaligen« ihr eng verbunden bleiben.



»An der WISO-Fakultät gefallen mir besonders die gute Studienberatung, das breite Lehrangebot und die Zusammenarbeit mit regionalen Industrieunternehmen.«

Tammo, 25,
Diplom Wirtschaftswissenschaften



Studienbedingungen

Eine zentrale Säule des Umstrukturierungsprozesses ab dem Wintersemester 2007/2008 ist die Einführung von Bachelor- und Master-Studiengängen an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Durch sie wurden Strukturen und Inhalte des Studiums konsequent überarbeitet und neu ausgerichtet. Geschaffen wurden national wie international anerkannte Studiengänge mit einer verstärkten Anbindung des Studiums an den Arbeitsmarkt und einer Erhöhung der Internationalität, begleitet von einer ständigen Verbesserung der Umfeldbedingungen im Bereich Studium und Lehre.

»Ausgezeichnete Studienbedingungen, eine verstärkte internationale Ausrichtung und ein enges Betreuungsverhältnis zwischen Lehrenden und Studierenden – das sind wesentliche Zielsetzungen des eingeleiteten Umstrukturierungsprozesses an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der TU Dortmund.«

Prof. Dr. Wolfgang B. Schünemann

Darüber hinaus wurden in den letzten Jahren weitere wegweisende Veränderungen initiiert. So konnte durch die im Jahre 2002 eingeführte Zulassungsbeschränkung für Studienanfänger die Studienqualität an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät nachhaltig verbessert werden. Insbesondere im Hinblick auf die in der Vergan-

genheit ungünstige Betreuungsrelation wurden die Studienanfängerzahlen von 830 im Studienjahr 2001/2002 auf nunmehr maximal 280 Studierende für den neuen Bachelor-Studiengang reduziert.

Zudem konnte durch die im Sommersemester 2007 erstmals erhobenen Studienbeiträge das Betreuungsangebot entscheidend erweitert werden. So wurde beispielsweise in zusätzliche Betreuungsmodelle, wie Tutorien und Mentorenprogramme, investiert. Auch konnte die Lehre durch stark praxisorientierte Elemente wie z. B. Unternehmensexkursionen oder Softwareschulungen ergänzt werden. Darüber hinaus wurden Projekte zur Erweiterung der »social skills«

initiiert. Des Weiteren wird die Qualität der Lehre auch in Zukunft durch systematisierte Evaluationen der Veranstaltungen kontinuierlich verbessert.



Wi(e)so studieren?!

Bachelor Wirtschaftswissenschaften

Der Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften richtet sich an all jene, die Spaß und Interesse am Erlernen betrieblicher Zusammenhänge und den übergeordneten Fragestellungen einer modernen Volkswirtschaft haben. Die Fakultät wünscht sich von ihren Studierenden ein Höchstmaß an Motivation und Einsatz sowie den Willen, im Verlauf des Studiums Engagement für sich (Sprachkurse, Praktika, Werkstudententätigkeit, Auslandsaufenthalt, Berufsvorbereitung) und andere (Mentorenprogramm, Fachschaft, Tutorentätigkeit) zu zeigen und sich als aktives Mitglied der Fakultät stets auch selbstgestalterisch einzubringen (Lehrveranstaltungskritik, Besuch von Gastvorträgen, Teilnahme an Workshops und sonstigen Zusatzveranstaltungen).

Das Bachelor-Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden. Der Studiengang unterliegt einer örtlichen Zulassungsbeschränkung. Bewerbungen für das

erste Fachsemester haben bis zum 15. Juli eines jeden Jahres zu erfolgen.

Bereits einige Wochen vor Vorlesungsbeginn bietet die WiSo-Fakultät ihren neuen Studierenden mit der Teilnahme an einem Mathematik-Vorkurs einen hilfreichen Einstieg ins Studium. Im Anschluss startet die einwöchige Orientierungsphase für Studienanfängerinnen und -anfänger. Während dieser Zeit lernen sie – begleitet von Studierenden der höheren Fachsemester – nicht nur die Universität und ihre Einrichtungen kennen, auch erste Kontakte zu Kommilitoninnen und Kommilitonen sowie den künftigen Dozenten können geknüpft werden.

Das Bachelor-Studium ist auf sechs Semester angelegt und gliedert sich in ein Basis- und ein Profil-Studium. Im Rahmen des Basis-Studiums werden Veranstaltungen angeboten, die typischerweise zum Programm eines wirtschaftswissenschaftlichen Studienganges gehören. Ergänzt werden diese um verwandte Fächer wie Wirtschaftssoziologie, EDV/IT oder Empirische Wirtschaftsforschung.



»Wir von ThyssenKrupp engagieren uns aktiv an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, weil wir zu einer wichtigen Institution in unserer unmittelbaren Umgebung gezielt fördern und zum anderen sehr gute Erfahrungen mit den Absolventen der TU Dortmund gemacht haben.«

Prof. Dr. Rolf Reppel, Träger der Universitätsmedaille der TU Dortmund, Mitglied des Vorstandes der ThyssenKrupp Services AG



Des Weiteren werden Schlüsselkompetenzen in den Bereichen Präsentationstechnik, Planung und Projektmanagement sowie Moderation und Beratung geschult. Um den Ansprüchen an einen international anerkannten Studienabschluss gerecht zu werden, ist der Nachweis von Englischkenntnissen ebenfalls Pflichtbestandteil.

Im Rahmen des Profil-Studiums können vertiefte Kenntnisse in speziellen Anwendungsgebieten erworben werden. Gewählt werden kann zwischen der betriebswirtschaftlichen, der betriebswirtschaftlich-soziologischen, der betriebswirtschaftlich-volkswirtschaftlichen und der volkswirtschaftlichen Studienrichtung. Insgesamt werden achtzehn verschiedene Vertiefungsfächer angeboten.

→ ALLE STUDIENRICHTUNGEN (BASIS-STUDIUM)

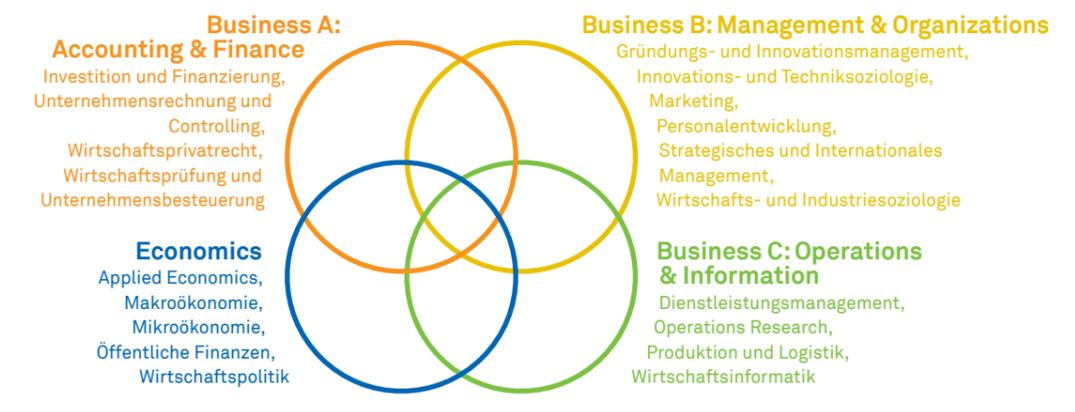
Semester	Modul 2 Markt und Absatz	Modul 1 Methodische Grundlagen	Modul 3 Produktion und Arbeit
1	<ul style="list-style-type: none"> Marketing Konsumsoziologie Markt und Wettbewerb 	<ul style="list-style-type: none"> Mathematik Statistik Buchführung 	<ul style="list-style-type: none"> Planung und Projektmanagement
2	<ul style="list-style-type: none"> Präsentationstechnik 	Modul 4 Rechnungswesen und Finanzen <ul style="list-style-type: none"> Kostenrechnung und Controlling Bilanzierung 	Modul 5 Wirtschaftstheorie <ul style="list-style-type: none"> Mikroökonomie
3	Modul 6 Führung und Organisation <ul style="list-style-type: none"> Management Organisationssoziologie 	<ul style="list-style-type: none"> Finanzmathematik Investition und Finanzierung 	<ul style="list-style-type: none"> Makroökonomie
4	<ul style="list-style-type: none"> Englisch 		Modul 7 Information und Datenanalyse <ul style="list-style-type: none"> Informationsmanagement
			<ul style="list-style-type: none"> Produktionswirtschaft Industriesoziologie
			<ul style="list-style-type: none"> DV-gestützte Methoden Empirische Wirtschaftsforschung

VERTIEFUNGSFÄCHER ALLER STUDIENRICHTUNGEN

- BWL:**
- Gründungs- und Innovationsmanagement
 - Internationales Management
 - Investition und Finanzierung
 - Marketing
 - Operations Research
 - Produktion und Logistik
 - Unternehmensbesteuerung
 - Unternehmensführung
 - Unternehmensrechnung und Controlling
 - Versicherungswirtschaft
 - Wirtschaftsinformatik
 - Wirtschaftsprüfung

- VWL:**
- Applied Economics
 - Makroökonomie
 - Mikroökonomie
 - Öffentliche Finanzen
 - Wirtschaftspolitik

- SOZIOLOGIE:**
- Techniksoziologie sowie Wirtschafts- und Industriesoziologie



Master Wirtschaftswissenschaften

Der zum Wintersemester 2009/2010 beginnende Master-Studiengang Wirtschaftswissenschaften spricht jene Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen an, die ihr Studium mit besonderem Erfolg abgeschlossen haben und im Rahmen ihrer Berufstätigkeit gehobene Führungsaufgaben übernehmen möchten oder eine Promotion anstreben. Hierzu können auch Absolventinnen und Absolventen verwandter Studiengänge wie Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik oder Wirtschaftsmathematik oder eines anderen universitären Studienganges mit wirtschaftswissenschaftlichem Nebenfach gehören.

Das Master-Studium kann übergangslos an das Bachelor-Studium angeschlossen, aber auch nach einer berufspraktischen Phase aufgenommen werden.

Die Aufnahme des Studiums kann sowohl zum Sommer- als auch zum Wintersemester erfolgen. Bei der Einschreibung sind neben einer guten Bachelor-Abschlussnote auch englische Sprachkenntnisse in Form eines international anerkannten Zertifikates nachzuweisen.

Das Master-Studium erstreckt sich über vier Semester und bietet die Möglichkeit einer berufsfeldbezogenen Spezialisierung. Die Master-Studierenden können zwischen vier Studienprofilen mit jeweils vier bis sechs Fächern wählen (s. Abbildung oben).

—o— AUFBAU DES MASTER-STUDIUMS *

Semester 1	Grundmodul 1 ein Fach aus Business A	Grundmodul 2 anderes Fach aus Business A	Grundmodul 3 ein Fach aus Business B, C oder Economics	Grundmodul 4 anderes Fach aus Business A, B, C oder Economics
Semester 2				
Semester 3	Ergänzungsmodul 5 ein Fach aus Grundmodul	Ergänzungsmodul 6 anderes Fach aus Grundmodul	Ergänzungsmodul 7 Wahl	Ergänzungsmodul 8 Wahl
Semester 4	Modul 9: Master-Arbeit Master-Arbeit aus Business A Vortrag			

* Der aufgezeigte Studienverlauf spiegelt die Inhalte des Studienprofils Business A: Accounting & Finance wider.

»Das breite Fächerangebot unseres Kernfaches Wirtschaftswissenschaften bietet viele Wahlmöglichkeiten und vor allem außergewöhnliche Vertiefungsveranstaltungen, wie zum Beispiel ein Segelseminar oder Unternehmensexkursionen, die das Studium noch attraktiver machen.«

Svenja, 27 und Andrea, 25, Bachelor Lehramt



Kombinierte Studiengänge und das gestufte Modell der Lehrerausbildung

Neben ihrem Engagement im Rahmen zahlreicher Nebenfachvereinbarungen unterhält die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät mit den Fakultäten Maschinenbau, Elektrotechnik und Informationstechnik sowie Mathematik die gemeinsamen Bachelor-Studiengänge Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsmathematik. Die Studierenden erhalten auf diese Weise eine in der heutigen Arbeitswelt stetig an Bedeutung zunehmende interdisziplinäre Ausbildung und können ihr wirtschaftswissenschaftliches Profil auf Grund zahlreicher Wahlmöglichkeiten vielseitig gestalten.

Zusätzlich zu den Studiengängen im Bereich der Wirtschaftswissenschaften und den genannten gemeinsamen Studiengängen beteiligt sich die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät am gestuften Modell der Lehrerbildung, welches ebenfalls in ein Bachelor- und ein Master-Studium untergliedert ist. Die Lehramtsstudierenden können so bereits mit dem Bachelor einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss erzielen und erhalten nach Beendigung des Master-Studiums die formelle Befähigung zur Lehrtätigkeit an Berufskollegs.

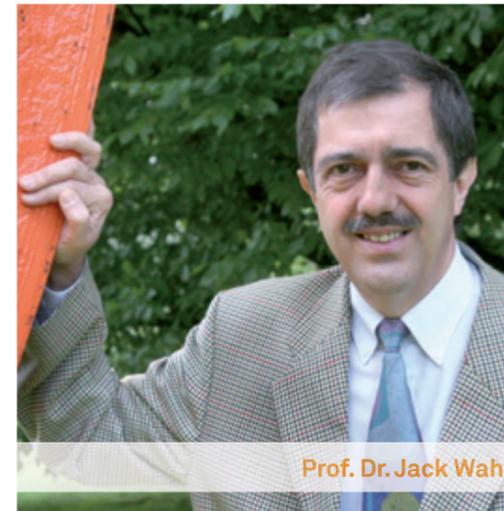
Doktorandenausbildung

Nach erfolgreichem Abschluss des Master-Studiums wird ausgewählten Absolventinnen und Absolventen die Möglichkeit zur Promotion gegeben. Die Promotionsausbildung wird von allen Lehrstühlen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät sehr engagiert betrieben. Durch regelmäßig stattfindende, fakultätsweite Kolloquien wird zudem der fachliche Austausch der jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler untereinander gefördert.



Im Bereich der Volkswirtschaftslehre existiert mit der »Ruhr Graduate School in Economics« (RGS Econ) seit dem Jahr 2004 ein mittlerweile als NRW Forschungsschule ausgezeichnetes Graduiertenkolleg, welches neben namhaften privaten Unterstützern auch durch die Leibniz-Gemeinschaft gefördert wird und eine Ausbildung auf höchstem internationalen Niveau bietet. Die RGS Econ ist ein Kooperationsprojekt der Universitätsallianz Metropole Ruhr, die die Universitäten Bochum, Dortmund und Duisburg-Essen umfasst, und des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung. Sie setzt ihre Forschungsschwerpunkte insbesondere in der theoretischen Modellierung und ökonomischen Analyse realer wirtschaftlicher Probleme offener Volkswirtschaften. Die Doktorandinnen und Doktoranden der RGS stammen aus allen Teilen der Welt und werden während ihrer dreijährigen Promotionsausbildung durch ein Vollstipendium unterstützt.

Wi(e)so persönlich?!



Prof. Dr. Jack Wahl



Prof. Dr. Wolfgang B. Schünemann

INVESTITION & FINANZIERUNG

»Investition und Finanzierung vermittelt Kenntnisse in der Finanzwirtschaft des Unternehmens. Insbesondere werden die Bereiche unternehmerische Investitions-, Risiko- und Finanzierungspolitik, Entscheidungsfindung, Kapitalmarktanalyse und Finanzderivate behandelt.«

Mögliche Berufsfelder

- Finanz- und Bankmanagement
- Financial Accounting u. Wirtschaftsprüfung
- Risikomanagement des Unternehmens
- Financial Engineering u. Versicherungswirtschaft

Lehrinhalte

- Investitions- und Finanzierungstheorie
- Fremd- und Beteiligungsfinanzierung
- Bewertung von Ertrag und Risiko finanzwirtschaftlicher Entscheidungen
- Theoretische und empirische Kapitalmarktanalyse
- Bewertung und Einsatz von Derivaten

Forschungsschwerpunkte

- Unternehmerisches Risikomanagement, Risikogestaltung und Risikocontrolling
- Wahl der Fakturierungswährung
- Kapitalausstattung von Banken
- Technologische Risiken
- Einsatz von Finanz- und Warendervativen

PRIVATRECHT

»Das (Wirtschafts-)Privatrecht bildet den Rahmen und liefert die Instrumente wirtschaftlichen Handelns einer auf Privatautonomie gründenden Marktwirtschaft. Fundierte wirtschaftspraktische Entscheidungen und vertiefte wirtschaftswissenschaftliche Einsichten sind ohne einschlägiges Basiswissen undenkbar.«

Mögliche Berufsfelder

- Verkauf/Einkauf
- Personalwirtschaft
- Logistik
- Marketing

Lehrinhalte

- Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts
- Arbeitsrecht
- Wettbewerbsrecht
- Verbraucher-/Versicherungsrecht
- Internationales Wirtschaftsrecht

Forschungsschwerpunkte

- Wettbewerbsrecht
- Versicherungsvertragsrecht
- Recht der Logistik



Prof. Dr. Andreas Hoffjan

UNTERNEHMENSRECHNUNG UND CONTROLLING

»Im Schwerpunktfach Controlling erhalten die Studierenden fundiertes Wissen über die Unternehmenssteuerung durch Planung und Kontrolle sowie die zur Verfügung stehenden Methoden der Informationsversorgung des Managements.«

Mögliche Berufsfelder

- Controlling
- Unternehmensberatung
- Rechnungswesen
- Finanz- und Risikomanagement

Lehrinhalte

- Grundlagen und Instrumente des Controlling
- Strategisches Controlling
- Internationales Controlling
- Lehrtätigkeiten von Vorständen aus der Unternehmenspraxis (RWE AG, MAN AG)
- Fallstudienseminare, Exkursionen und Unternehmensplanspiele

Forschungsschwerpunkte

- International vergleichendes Controlling
- Strategisches Kostenmanagement
- Controlling in entgeltregulierten Unternehmen
- Controlling in der öffentlichen Verwaltung
- Berichtswesen



Prof. Dr. Matthias Wolz

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG UND UNTERNEHMENSBESTEUERUNG

»Im Fokus der Wirtschaftsprüfung stehen die nationale und internationale Rechnungslegung als Sollobjekt von Abschlussprüfungen sowie die Rahmenbedingungen und Techniken des Prüfungsprozesses. Im Bereich der Unternehmensbesteuerung werden ertrag-, bilanz- und umsatzsteuerrechtliche Probleme sowie deren Auswirkungen auf betriebswirtschaftliche Entscheidungen untersucht.«

Mögliche Berufsfelder

- Wirtschaftsprüfung
- Steuerberatung
- Konzernrechnungswesen/Controlling
- Unternehmensberatung

Lehrinhalte

- Einzel- und Konzernabschluss nach HGB und IFRS
- Grundlagen des wirtschaftlichen Prüfungswesens
- Bilanzanalyse u. Unternehmensbewertung
- Steuerbilanzen
- Ertragsteuern u. Umsatzsteuer

Forschungsschwerpunkte

- Fraud Detection u. Fraud Prevention
- Effiziente Prüfungsmethoden und -techniken
- Risikomanagement aus bilanzieller Sicht
- Aktuelle Fragen der internationalen Rechnungslegung sowie der Unternehmensbesteuerung





Prof. Dr. Peter Witt

INNOVATIONS- UND GRÜNDUNGSMANAGEMENT

»Innovations- und Gründungsmanagement befasst sich mit der Steuerung von Innovations- und Wachstumsprozessen, vornehmlich in jungen, technologieorientierten Unternehmen.«

Mögliche Berufsfelder

- Unternehmensgründer
- Innovationsmanager
- Geschäftsführer mittelständischer Unternehmen
- Unternehmensberater

Lehrinhalte

- Gründungsmanagement
- Gründungsfinanzierung
- Gründungsmarketing
- Innovationsmanagement
- Technologiemanagement

Forschungsschwerpunkte

- Gründungsfinanzierung
- Entrepreneurship
- Innovationsmanagement in Gründungsunternehmen
- Familienunternehmen
- Technologietransfer zwischen Hochschulen und Unternehmen



Prof. Dr. Hartmut H. Holzmüller

MARKETING

»Marketing ist marktorientierte Unternehmensführung. Wesentliche Aufgaben sind die Analyse von Märkten, die Entwicklung entsprechender Vermarktungsstrategien, die Planung von Instrumenten zur Marktbearbeitung und die Konzeption von Kontrollmechanismen. Das Fach ist interdisziplinär, sehr praxisnah und empirisch orientiert.«

Mögliche Berufsfelder

- Produktmanagement in Markenartikelunternehmen
- Marktforschungsabteilungen und -unternehmen
- Assistenz der Geschäftsleitung
- Internationales und Export-Marketing

Lehrinhalte

- Marktforschung
- Strategische Marketingplanung
- Internationales Marketing
- Käufer- und Konsumentenforschung
- Industriegütermarketing

Forschungsschwerpunkte

- Marketing und Technik
- Industriegütermarketing
- Interkulturelles Marketing
- Dienstleistungsexport
- Anforderungsmanagement



Prof. Dr. Johannes Weyer

TECHNIKSZOLOGIE

»Die Techniksoziologie befasst sich mit den sozialen Prozessen der Technikerzeugung und -nutzung, um auf diese Weise zu einem vertieften Verständnis von Innovationsverläufen zu gelangen.«

Mögliche Berufsfelder

- Innovationsmanagement
- Wissenschafts-Fördereinrichtungen
- Technikberatung/Technikfolgenabschätzung
- Forschungsinstitute

Lehrinhalte

- Technik- und Innovationstheorien
- Technikgeschichte
- Innovations- und Technologiepolitik
- Innovationsmanagement
- Computersimulation

Forschungsschwerpunkte

- Innovationsmanagement in hochautomatisierten Systemen
- Simulation künstlicher Sozialsysteme
- Staatliche Technologiepolitik
- Soziale Netzwerke und Technikgenese



Prof. Dr. Martin K. Welge

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

»Das Fach Unternehmensführung widmet sich in Forschung und Lehre den Steuerungs- und Gestaltungsaspekten der Unternehmensführung. Die Lehr- und Forschungsinhalte orientieren sich an nationalen und internationalen Erfordernissen und decken ein breites inhaltliches Spektrum ab.«

Mögliche Berufsfelder

- Organisation
- Planung
- Personalwesen
- Corporate Development
- Unternehmensberatung

Lehrinhalte

- Strategisches Management
- Internationales Management
- Personalmanagement und Organisation
- KMU-Management
- Fallstudienseminar

Forschungsschwerpunkte

- Strategisches Management
- Internationales Management
- Management von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)
- Interkulturelles Management
- Sustainability Management



Prof. Dr. Hartmut Hirsch-Kreinsen

WIRTSCHAFTS- UND INDUSTRIESOZIOLOGIE

»Die Wirtschafts- und Industriosozologie untersucht den Zusammenhang zwischen wirtschaftlichen Aktivitäten und sozialen Sachverhalten. Die Wirtschaftssoziologie zielt auf ein soziologisches Verständnis ökonomischer Prozesse. Im Zentrum der Industriosozologie steht der wechselseitige Zusammenhang des gesellschaftlichen Strukturwandels und der Entwicklung von Arbeit.«

Mögliche Berufsfelder

- Personalbereiche und Organisationsentwicklung in Unternehmen
- Verbände und Politik
- Unternehmensberatung

Lehrinhalte

- Theoretische und empirische Grundlagen der Wirtschafts- und Industriosozologie
- Soziologische Analysen der Globalisierung und internationaler Unternehmen
- Management und industrielle Beziehungen
- Innovationsprozesse und Technologieentwicklung

Forschungsschwerpunkte

- Wirtschaftlicher Strukturwandel und Entwicklungstendenzen von Arbeit
- Unternehmensorganisation und Unternehmensnetzwerke
- Technologieentwicklung und Innovationsprozesse



Prof. Dr. Andreas Liening

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT UND IHRE DIDAKTIK

»Der Lehrstuhl Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik befasst sich in Forschung und Lehre mit Themenbereichen der ökonomischen Bildung und neuer Lerntechnologien. Im Mittelpunkt der Lehre steht traditionell die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern für das Berufskolleg mit dem Kernfach Wirtschaftswissenschaften.«

Mögliche Berufsfelder

- Lehramt Berufskolleg
- Lehramt Sozialwissenschaften
- Personalmanagement
- Berufliche Fort- und Weiterbildung

Lehrinhalte

- Einführung in die Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik
- Einführung in Standardsoftware (z. B. SAP R/3)
- Erarbeitung wirtschaftswissenschaftlicher Inhalte anhand von »Business Games« und »Case Studies«
- Entwicklung und Anwendung computer- und internetbasierter Lerntechnologien

Forschungsschwerpunkte

- Komplexitätsforschung
- Wissensmanagement in Bildungseinrichtungen
- Integrative Hochschullehre mit SAP R/3
- Forschung und Entwicklung technologiegestützter Lehr- und Lernverfahren



»Hier bekomme ich nicht nur fachliche Inhalte, sondern auch Soft Skills vermittelt und fühle mich zusätzlich als aktives Mitglied der Universität, indem ich meine Erfahrungen an zukünftige Erstsemester-Studierende weitergebe.«

Julie, 22,
Bachelor Wirtschaftswissenschaften



JProf. Dr. David Woisetschläger

JUNIORPROFESSUR FÜR DIENSTLEISTUNGSMANAGEMENT

»Dienstleistungsmanagement vermittelt innovative Marketing- und Managementkonzepte und das methodische Rüstzeug zur Gestaltung von Dienstleistungen sowie zum Management von Dienstleistungsnetzwerken.«

Mögliche Berufsfelder

- Marketing
- Unternehmensberatung
- Vertrieb
- Forschung und Lehre

Lehrinhalte

- Vermarktung von Dienstleistungen
- Management von Dienstleistungsnetzwerken
- Customer Relationship Management
- Neue Methoden der Marketingforschung

Forschungsschwerpunkte

- Customer Relationship Management
- Konsumentenverhalten
- Management von Dienstleistungsnetzwerken
- Vertriebsmanagement



Prof. Dr. Peter Recht

OPERATIONS RESEARCH UND WIRTSCHAFTSINFORMATIK

»Unter Operations Research versteht man allgemein den Wissensbereich, der sich mit der Anwendung mathematischer Methoden und rechen technischer Verfahren auf technisch-ökonomische Entscheidungsprobleme beschäftigt. Ziel dieser Anwendung ist dabei, einem Entscheider einen Vorschlag für seine bestmögliche Entscheidung zu unterbreiten.«

Mögliche Berufsfelder

- Unternehmensberatung/Systemanalyse
- Logistikbereich von Unternehmen
- Produktionsplanung und -steuerung
- Banken/Versicherungen
- Softwareunternehmen

Lehrinhalte

- Optimierungsmodelle
- Reihenfolgeplanung
- Materialfluss-Optimierung
- Quantitatives Projektmanagement

Forschungsschwerpunkte

- Redundanzerkennung in quadratischen Optimierungsproblemen
- Tourenplanung und Kreiszerlegungen
- Dynamisches Vehicle Routing
- Nicht-glatte Optimierungs-Modelle



Prof. Dr. Ralf Gössinger

PRODUKTION UND LOGISTIK

»Aufgabe der Produktionswirtschaft ist die ökonomische Gestaltung betrieblicher und betriebsübergreifender Prozesse zur Erstellung absetzbarer Leistungen. Das Logistikmanagement befasst sich mit der ökonomischen Gestaltung von Objektflüssen in Wertschöpfungssystemen zur Schaffung von Güterverfügbarkeit.«

Mögliche Berufsfelder

- Industrielle und Dienstleistungsproduktion
- Logistik
- Supply Chain Management
- Beschaffung, Materialwirtschaft

Lehrinhalte

- Produktions- und Logistikmanagement
- Supply Chain Management
- Dienstleistungsmanagement
- Projektmanagement
- Industrielles Innovationsmanagement

Forschungsschwerpunkte

- Grundlagenforschung: Allgemeine und spezielle Produktionstheorien, Theorie der Produktionsplanung und -steuerung, Theorie der Dienstleistungsproduktion
- Angewandte Forschung: Kapazitätsmanagement in Supply Chains, Modularisierung von Logistikdienstleistungen, Kundenintegration im Innovationsprozess von Dienstleistungen



Prof. Dr. Richard Lackes

WIRTSCHAFTSINFORMATIK

»Die Wirtschaftsinformatik als Bindeglied zwischen Ökonomie und Informatik befasst sich vor allem mit der Konzeption und dem Design von Informationssystemen aller Art für jegliche betriebliche Anwendungen. Die Anwendungsgebiete reichen von Managementinformationssystemen über ERP-Systeme und Supply Chain Informationssysteme bis hin zu Informationssystemen für spezialisierte Teilbereiche.«

Mögliche Berufsfelder

- (IT-)Projektleitung
- Unternehmensberatung
- IT-Beratung
- Berufe bei denen der Umgang mit Informationssystemen aller Art einen wichtigen Teil der Arbeit einnimmt.

Lehrinhalte

- Datenbanksysteme/Data Warehouse
- ERP-Systeme
- Intelligente Methoden/Business Intelligence
- E-Business und Internetanwendungen
- Kommunikationsmanagement

Forschungsschwerpunkte

- Supply Chain Management
- E-Learning
- E-Business
- Kommunikationsmanagement



Prof. Dr. Ludger Linnemann

APPLIED ECONOMICS

»Im Fach Applied Economics werden zwei Ziele verfolgt: erstens lernen die Studierenden zentrale Inhalte und Konzepte der empirischen Makroökonomik und der Theorie der Geldpolitik kennen; zweitens erwerben sie die notwendige Methodenkompetenz, um eigenständig empirisch orientierte Arbeiten durchführen zu können.«

Mögliche Berufsfelder

- Wirtschaftsforschungsinstitute, Prognoseerstellung
- Banken, Zentralbanken
- Unternehmensberatung, Journalismus
- Ministerien, öffentliche Verwaltung, Verbände

Lehrinhalte

- Empirische Makroökonomik
- Geldtheorie und -politik
- Angewandte Konjunkturanalyse
- Angewandte Ökonometrie
- Simulations- und Prognosetechniken

Forschungsschwerpunkte

- Konjunkturtheorie
- Geld- und Fiskalpolitik
- Stabilisierungspolitik
- Empirische Makroökonomik



Prof. Dr. Andreas Schabert

MAKROÖKONOMIE

»Die Makroökonomie beschäftigt sich mit der Bestimmung und der dynamischen Entwicklung von realen gesamtwirtschaftlichen Größen, wie der realen Produktion, der Investitionen oder dem Außenbeitrag, sowie der Preisbildung auf Güter-, Faktor-, Devisen- und Kapitalmärkten.«

Mögliche Berufsfelder

- Privatbanken und Finanzdienstleistung
- Zentralbanken (Bundesbank, EZB)
- Internationale Organisationen (IWF, Weltbank, EK)
- Forschungsinstitute und Bundesministerien

Lehrinhalte

- Grundlagen der makroökonomischen Theorie
- Konjunktur, Wachstum und Beschäftigung
- Geld, Währung und Kapitalmärkte
- Wachstums- und Verteilungstheorie
- Internationale Makroökonomie

Forschungsschwerpunkte

- Geldtheorie- und Geldpolitik
- Makroökonomische Effekte der Fiskalpolitik
- Preisbildung auf Kapitalmärkten und Kapitalmarktperfektionen
- Tragfähigkeit der Staats- und Auslandsverschuldung
- Geld und Fiskalpolitik in offenen Volkswirtschaften



Prof. Dr. Wolfgang Leininger

MIKROÖKONOMIE

»Mikroökonomie erklärt gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge aus der Vielfalt und Vielzahl einzelwirtschaftlichen Verhaltens. Individuelle Anreiz- und Entscheidungstheorie bilden somit die Grundlage der Bestimmung gesamtwirtschaftlicher Befunde im (markt)wirtschaftlichen Gleichgewicht.«

Mögliche Berufsfelder

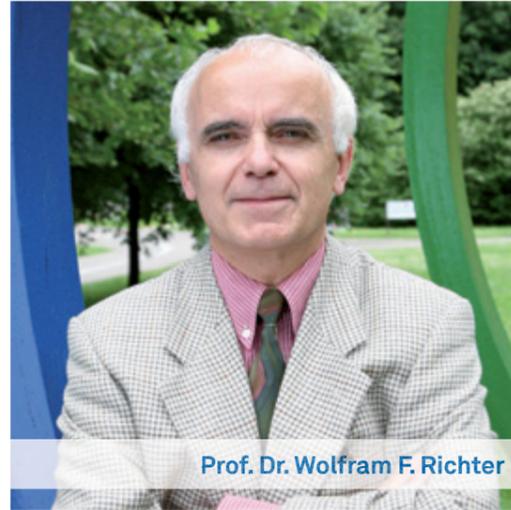
- Tätigkeiten in regulierten Märkten wie Bank- und Versicherungswesen
- Organisations- und Planungsfragen innerhalb der Unternehmen

Lehrinhalte

- Individuelles Verhalten und Marktgleichgewicht: Wie funktioniert Wettbewerb?
- Individuelles Verhalten in unvollkommenen Märkten
- Spieltheorie: Konflikt und Kooperation in unserem Zusammenleben
- Informationsökonomie: Die Ökonomie der Wissensgesellschaft
- Verhandlungstheorie: Verträge und Verträgen

Forschungsschwerpunkte

- Evolution von Verhalten und Präferenzen in Märkten
- Theorie der Kollektiventscheidungen
- Ökonomische Konflikttheorie
- Reine und angewandte Spieltheorie
- Sportökonomie



Prof. Dr. Wolfram F. Richter

ÖFFENTLICHE FINANZEN

»Das Fach Öffentliche Finanzen klärt und bewertet mögliche Wirkungsabläufe staatlicher Intervention, da es in modernen Volkswirtschaften nur wenige Bereiche gibt, die nicht durch staatliche Maßnahmen beeinflusst werden. Ein Schwerpunkt liegt bei der Analyse von Steuern und Sozialabgaben, aber auch die Staatsverschuldung und sektorspezifische staatliche Interventionen etwa im Bildungs- und Gesundheitssektor werden thematisiert.«

Mögliche Berufsfelder

- Behörden, Ministerien, Internationale Organisationen
- Wirtschaftsverbände, berufsständige Organisationen
- Steuerberatung
- Medien

Lehrinhalte

- Öffentliche Finanzen: Einführung
- Theorie des Öffentlichen Sektors
- Internationale Besteuerung
- Staatsverschuldung
- Reale Außenwirtschaftstheorie

Forschungsschwerpunkte

- Optimale Besteuerung
- Soziale Sicherung, insbesondere Gesundheitsökonomie
- Bildungsökonomie
- Umweltökonomie



Prof. Dr. Kornelius Kraft

WIRTSCHAFTSPOLITIK

»Der Lehrstuhl Wirtschaftspolitik befasst sich mit der Funktionsweise von Arbeits- und Gütermärkten. Zentrale Fragestellungen sind die Vorteile marktwirtschaftlichen Handelns und wann beziehungsweise wie ein staatlicher Eingriff erfolgen sollte. Die theoretischen Veranstaltungen werden durch die Vermittlung von empirischen Methoden und Ergebnissen ergänzt.«

Mögliche Berufsfelder

- Unternehmensberatung
- Wirtschaftsforschungsinstitute
- Ministerien
- Verbände, Gewerkschaften, Kammern

Lehrinhalte

- Wirtschaftspolitik
- Arbeitsmarktökonomik
- Industrieökonomik
- Empirische Wirtschaftsforschung

Forschungsschwerpunkte

- Industrieökonomik
- Arbeitsmarktökonomik
- Wettbewerbsökonomie

Wi(e)so spezial?!

Unterstützung erfahren

Die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät möchte ihren Studierenden von Beginn an unterstützend zur Seite stehen. Aus diesem Grund werden die Bachelor-Studierenden des ersten und zweiten Fachsemesters im Rahmen eines studentischen Mentorenprogramms bei ihrem Studieneinstieg begleitet. Die Tatsache, dass es sich bei den Mentoren um Studierende höherer Fachsemester handelt, nimmt Berührungängste und vernetzt die Studierenden untereinander. Das zusammengestellte Programm ist sehr vielseitig. Neben Informationsveranstaltungen zu Themen wie Studienplan, Wohnen und Leben in Dortmund, BaföG und Studienkredit, Fremdsprachen an der TU Dortmund, Prüfungsorganisation und vielem mehr finden gemeinsame Ausflüge und Gastvorträge statt. Und wer besonders viel Spaß am Mentorenprogramm hat, wird nach seinem ersten Studienjahr vom Mentee zum Mentor und gibt seine Erfahrungen an neue Studierende weiter.

Besonders begabte und engagierte Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät profitieren von Stipendien und speziellen Förderprogrammen. So stellte die MAN AG erstmals im Jahr 2008 siebzig Stipendien zur Verfügung. Darüber hinaus wurde ebenfalls im Jahr 2008 mit dem »Club of Excellence« ein Programm der Zusammenarbeit zwischen den in der Region ansässigen Unternehmen, Hochschullehrern und Studierenden ins Leben gerufen, welches es ausgewählten Studierenden ermöglicht,

ihre fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen in besonderer Weise zu entwickeln. Hierfür werden unter anderem Veranstaltungen zur interdisziplinären Zusammenarbeit, zu Arbeitstechniken und zur Persönlichkeitsentwicklung angeboten. Weitere Veranstaltungen dienen dem gezielten Erfahrungsaustausch mit Führungskräften der Mitgliedsunternehmen. Besonders die interdisziplinäre Zusammensetzung des Club of Excellence bietet sowohl den Studierenden als auch den Partnerunternehmen ein umfassendes Netzwerk zur Knüpfung von Kontakten sowie Einblicke in Wirtschaftsbereiche, die über die eigene Disziplin hinausgehen.

Neues lernen

Nach dem Motto »Fit für den Arbeitsmarkt« bietet die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät ihren Studierenden zusätzlich zum regulären Veranstaltungsangebot die Möglichkeit, ihre Kompetenzen und Fähigkeiten durch praxisorientierte Zusatzqualifikationen zu erweitern. So können beispielsweise Zertifikate für die Anwendung von Standardsoftwaresystemen, wie SAP R/3 und DATEV, aber auch grundlegende Kenntnisse im statistischen Softwareprogramm SPSS erworben werden.

Darüber hinaus ergänzen zahlreiche Gastvorträge, Exkursionen und Workshops die theoretisch orientierte Ausbildung um praxisrelevante Aspekte. Hierfür können immer wieder reputierte Vortragende aus Forschung und Wirtschaft gewonnen werden. →





»Es ist mir ein besonderes Anliegen, an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der TU Dortmund aktiv an einer verstärkten Verknüpfung von Theorie und Praxis in der Ausbildung von zukünftigen Führungskräften mitzuwirken. Die MAN AG fördert auch aus diesem Grund den Management-Nachwuchs bereits gezielt während des Studiums, um schließlich als erster Ansprechpartner im Berufseinstieg zu dienen.«

Prof. Dr. h. c. Karlheinz Horning,
Honorarprofessor an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der TU Dortmund, Finanzvorstand der MAN AG

Weitere Initiativen wie die Veranstaltung »Studierende treffen Vorstände«, der ThyssenKrupp-Manager-Cup oder das Projekt »Marketing-Lotsen im Handwerk« helfen den Studierenden zusätzlich bei einer frühzeitigen beruflichen Orientierung und ermöglichen den direkten Kontakt zu potentiellen Arbeitgebern.

Fremdes sehen

Gerade von zukünftigen Führungskräften wird verlangt, auch einmal über den Tellerrand hinauszuschauen. In diesem Sinne empfiehlt es sich sehr, während des Studiums einige Zeit an einer ausländischen Universität zu verbringen. Die Technische Universität Dortmund unterhält derzeit fünfundzwanzig Hochschulpartnerschaften mit Institutionen in elf Ländern. Allein an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät bestehen über das ERASMUS-Programm Kooperationen mit acht Partneruniversitäten in Frankreich, Spanien, Portugal, Schweden, Finnland, Ungarn und Schottland. Bei der Planung ihres Studienaufenthaltes werden die Studierenden durch eine fakultätsinterne Koordinationsstelle unterstützt. Neben einer Übernahme der an den jeweiligen Hochschulen anfallenden Studiengebühren durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst wird das Auslandsstudium auch von der Fakultät bestmöglich gefördert. Dies geschieht insbesondere durch die Anrechnung der im Ausland erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen.

Gutes erhalten

Auch nach Abschluss des Studiums möchte die Fakultät den Kontakt zu ihren Absolventinnen und Absolventen nicht verlieren. Aus diesem Grund wurde im Jahr 2002 der Alumni-Club der WiSo-Fakultät an der TU Dortmund e.V. gegründet. Er fördert den Kontakt der Studierenden und der Ehemaligen sowohl untereinander als auch zur Fakultät und Universität. Die Mitglieder nutzen den Club, um Studienkontakte zu pflegen oder wieder aufleben zu lassen. Berufliche Kontakte sind somit fester Bestandteil des Netzwerk-Gedankens. Darüber hinaus verbinden die Mitglieder das Interesse an den weiteren Entwicklungen in der Universität mit den Vorteilen des Erfahrungsaustausches zwischen Theorie und Praxis. Dies gelingt beispielsweise durch die Veranstaltungsreihe »Alumni-vor-Ort«, in deren Rahmen regelmäßige Unternehmensexkursionen im Großraum Ruhrgebiet stattfinden, aber auch durch die Vortragsreihe »Westfälische Champions«, in deren Verlauf Führungskräfte aus der Region in Gastvorträgen über ihre Berufspraxis berichten.

Wi(e)so leben?!

Aushängeschild der Metropole Ruhr

Als Säule der Metropole Ruhr stellt Dortmund mit circa 600.000 Einwohnern die größte Stadt des Ruhrgebiets dar. Insgesamt zählt die Ruhr-Region mit über 53 Städten und 5,3 Millionen Einwohnern zu einem der größten Ballungszentren Europas. Über Jahrzehnte prägten Hochöfen und Fördertürme ihr Bild. Seit den 1960er Jahren befindet sich die Region in einem stetigen Strukturwandel. Zechen und Kokereien verschwinden und machen Platz für modernere Industriezweige, Dienstleistungen und kulturelle Angebote. Vor allem die Stadt Dortmund ist mittlerweile mehrfach für diesen erfolgreichen Strukturwandel ausgezeichnet worden. Der erfolgreich gestaltete Umbruch des Ruhrgebiets wurde kürzlich auch mit dem Titel »Kulturhauptstadt Europas 2010« ausgezeichnet. Laut dem Wirtschaftsmagazin »Capital« ist Dortmund im Ruhrgebiet die Stadt mit den besten Wirtschaftsaussichten bis zum Jahr 2013.

Erlebnisstadt Dortmund

Auch bei der Freizeitgestaltung hat Dortmund viel zu bieten. Das kulturelle Angebot reicht vom Opernhaus und Theater über das Konzerthaus bis hin zu verschiedenen Kinos, regelmäßigen Lesungen und diversen Museen. Vor allem Sportbegeisterte kommen in Dortmund auf ihre Kosten. Insbesondere Deutschlands größtes Fußballstadion, der Signal-Iduna-Park (ehemals Westfalenstadion), welcher zu den Heimspielen von Borussia Dortmund Platz für über

80.000 Fans bietet, stellt ein Highlight der Westfalenmetropole dar. Wer es beschaulicher mag, genießt die Zeit in einem der Dortmunder Parks oder in den zahlreichen Cafés auf dem Alten Markt oder im Kreuzviertel. Diese bilden den idealen Ausgangspunkt für ausgedehnte Shoppingtouren in der Innenstadt. Abgerundet wird das Dortmunder Freizeitangebot durch das vielseitige Nachtleben in Bars und Diskotheken oder auf den häufig stattfindenden Studipartys.

Wohnort Dortmund

Im Gegensatz zu anderen Großstädten besteht in Dortmund ein ausreichendes Angebot an Wohnraum, sodass die Mieten in der Westfalenmetropole vergleichsweise niedrig sind. Besonders gute Wohn- aber auch Verdienstmöglichkeiten für Studierende finden sich im Kreuz- und Klinikviertel südlich der Innenstadt mit gemütlichen Altbauwohnungen und den dort in großer Zahl angesiedelten Gastronomiebetrieben. Darüber hinaus bieten die Studentenwohnheime, die sich in unmittelbarer Nähe zum Campus befinden, ideale Voraussetzungen für das Leben und Lernen.



INFO

Seit dem Sommersemester 2008 erhält jeder Studierende der TU Dortmund das »NRW-Ticket«, welches die Nutzung des gesamten öffentlichen Nahverkehrs in Nordrhein-Westfalen ermöglicht. So können Studierende, die in den anliegenden Großstädten Bochum, Essen, Düsseldorf oder Münster wohnen, ohne zusätzliche Kosten zwischen der Technischen Universität und ihrem Wohnort pendeln.





»Das Kursprogramm des Allgemeinen Hochschulsports ist sehr umfangreich. Da ist für jeden etwas dabei. Auch abends ist in Dortmund immer viel los und Party- oder Kinogänger kommen voll auf ihre Kosten.«

Christian, 24,
Diplom Wirtschaftsmathematik

Uni-Campus Dortmund

Der Campus der TU Dortmund unterteilt sich in den »Campus Nord« und den »Campus Süd«; beide sind durch eine H-Bahn miteinander verbunden. Alle Einrichtungen der TU Dortmund sind hier zentral beheimatet, sodass man innerhalb kürzester Zeit von einer Vorlesung zur nächsten gelangt. Zwischen den Vorlesungen und Seminaren laden verschiedenste Gastronomien zum Verweilen ein. Die kürzlich renovierte und mehrfach ausgezeichnete Hauptmensa am Campus Nord bietet darüber hinaus jeden Tag zwölf bis vierzehn verschiedene Menüvariationen, zusätzlich Buffets, Wok-Gerichte und vieles mehr.

Der Uni-Campus ist mit der S-Bahn aus der Innenstadt in sechs Minuten zu erreichen. Aus Bochum (14 min) und Essen (32 min) dauert die Anfahrt nur unwesentlich länger. Auch mit der U-Bahn und dem Bus oder dem Fahrrad gelangt man von der Innenstadt unmittelbar zum Campus.



Studentisches Engagement

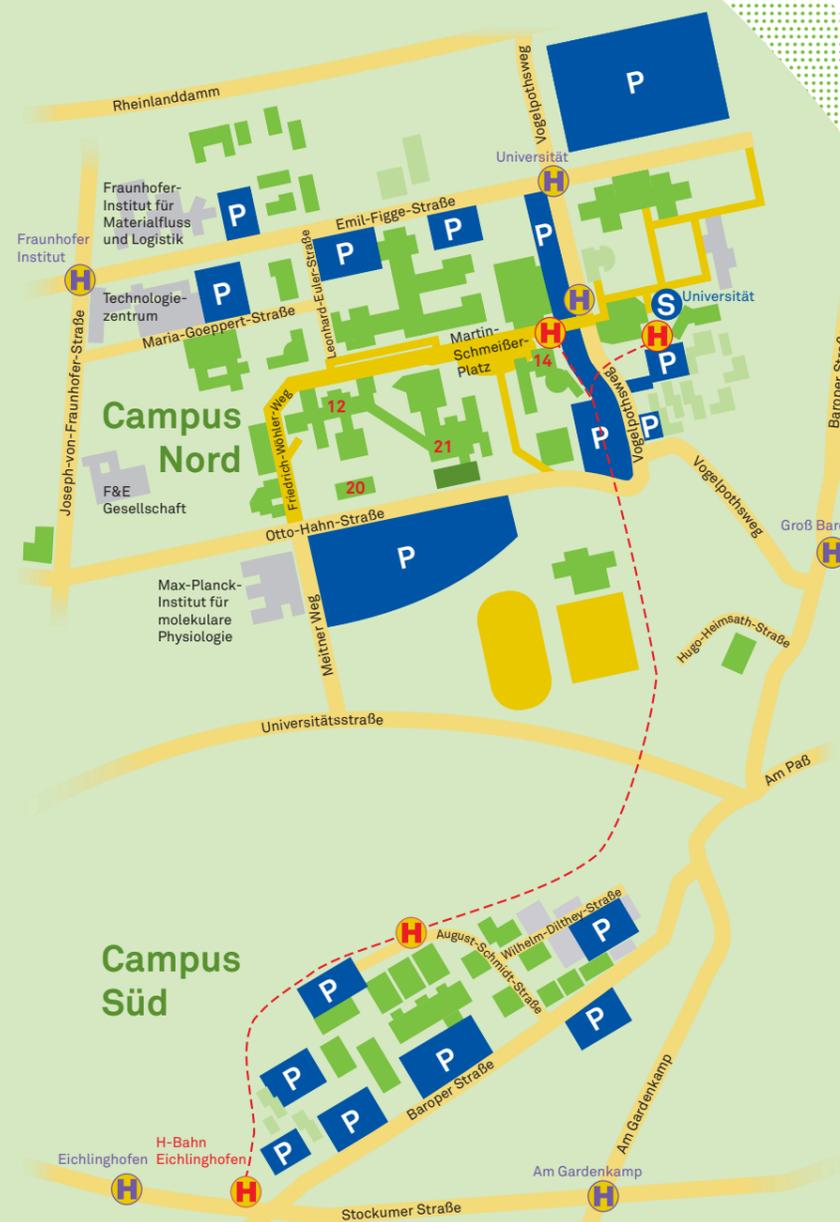
Die studentischen Initiativen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät bieten für alle Interessierten, die mehr als nur an der TU Dortmund studieren wollen, vielfältige Möglichkeiten, das Universitäts- und Studentenleben aktiv mitzugestalten.

Der Fachschaftsrat der Fakultät ist die von den Studierenden gewählte Vertretung, welche die Anliegen der Studierenden gegenüber der Fakultät und den Lehrenden vertritt. Darüber hinaus unterstützt der Fachschaftsrat Studierende bei der Organisation und Bewältigung des Studiums beispielsweise durch die Bereitstellung von Altklausuren, Informationsveranstaltungen zur Fächerwahl und andere vielfältige Beratungsleistungen. Ferner organisiert er die zu Beginn des Wintersemesters stattfindende Orientierungsphase für Erstsemester-Studierende und veranstaltet regelmäßige Partys.

Die Studierendenorganisation AIESEC vermittelt Studierenden aller Fachbereiche Praktika in ihren achtzig Mitgliedsländern auf der ganzen Welt. Dabei steht sie den Interessierten von der Bewerbung bis zu ihrer Rückkehr beratend zur Seite.

Jährlich im November haben die Studierenden zudem die Chance, zahlreiche Unternehmen direkt am Campus zu treffen. Diese stellen sich auf der von Studierenden organisierten Jobmesse »Konaktiva« vor und informieren über Praktika, Diplomarbeiten, Einstiegsmöglichkeiten oder Auslandsaufenthalte.

Der Fachschaftsrat der Fakultät



- Gebäude 12: Chemie**
2. OG
- Lehrstuhl Produktion und Logistik
 - Lehrstuhl Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik
6. OG
- Juniorprofessur Dienstleistungsmanagement
 - Lehrstuhl für Marketing

- Gebäude 21: Physik**
5. OG
- Lehrstuhl Innovations- und Gründungsmanagement
 - Fachgebiet Techniksoziologie
 - Lehrstuhl Wirtschafts- und Industriosozologie

- Gebäude 14: Mathematik**
1. OG
- Dekanat
 - Fachschaft
 - Fachgebiet Applied Economics
 - Lehrstuhl Makroökonomie
 - Lehrstuhl Öffentliche Finanzen
 - Lehrstuhl Privatrecht
2. OG
- Lehrstuhl Mikroökonomie
 - Lehrstuhl Unternehmensführung
8. OG
- Fachgebiet Operations Research und Wirtschaftsinformatik
 - Lehrstuhl Wirtschaftsinformatik
 - Lehrstuhl Wirtschaftspolitik

- Gebäude 20: WISO- Pavillon**
EG
- Lehrstuhl Unternehmensrechnung und Controlling
 - Lehrstuhl Wirtschaftsprüfung und Unternehmensbesteuerung
1. OG
- Lehrstuhl für Investition und Finanzierung

Impressum

Stand November 2008

Redaktion Klaus Berding, Jessica Donato

Druck Hitzegrad GmbH

Auflage 3.000

Layout Livingpage Media Ltd. & Co.KG

Fotos Carsten Kobow, Technische Universität Dortmund (Jürgen Huhn)